

21.02.10 – abends Ortszeit Deutschland

Liebe Interessent/innen, Paten/innen, Spender/innen und Freund/innen unserer Arbeit in Haiti!

Unsere Freundin Hanna in der DomRep:

Sie arbeitet unermüdlich mit unseren Kindern, die sich in der DomRep befinden. Es ist so wichtig, dass unsere Kinder ihren normalen Tagesablauf finden und erhalten. Dieses Projekt mit Hanna ist ein Erfolg. Danke Hanna!

Natacha und ihr couragierter Job:

Natacha war in Haiti unterwegs:

Die Ruhe die wir Natacha verordnen wollten gilt für sie leider nicht. Sie hat sich nach Sassier begeben, einem kleinen Ort in einer sehr sicheren Gegend am äußersten Westzipfel Haitis, einige Kilometer von Jeremie entfernt, der unseren zweihundert Kindern eine Art temporäres Internat bis zum Wiederaufbau unserer zerstörten Schule eine Heimat bieten soll.

Tausende von Schulen in Haiti sind zerstört, von 1500 Schulen, die Unicef geprüft hat, sind gerade mal 85 Schulen sicher. Unsere Schule zählt leider nicht dazu. Die Kinder - hundert tausende Kinder - sitzen nun auf der Straße – ohne Perspektive. Menschen ohne Perspektive handeln befremdlich. Also haben wir uns entschlossen, unsere Kinder mit ihren Lehrerinnen und Lehrern in die Provinz nach Sassier zu bringen. Dort haben sie ihre Klassenkameraden und Kameradinnen, als Bezugspersonen ihre Lehrkräfte und sie sind raus aus der noch immer chaotischen Hauptstadt Port-au-Prince. Sie sind weg von den Trümmern – weg von dem Leid und Elend. Unsere Kinder werden endlich wieder aufblühen – so, wie wir sie kennen.

Die finanzielle Kraft, unsere zweihundert Kinder mit allem Personal einfach auszulagern – diese finanzielle Kraft ist von uns allein nur bedingt zu heben! Die Summe, die für dieses temporäre Internat aufgerufen wird ist pro Monat fünfstellig! Das geht nur mit ihnen gemeinsam! Und dazu benötigen wir sie und ihre Hilfe!

Was bleibt für uns und unsere Aufgaben?

Wir sind ein gutes Stück weiter: Es eröffnet sich für unsere Kinder endlich die Möglichkeit der Unterbringung zur Fortsetzung unserer wichtigen Montessori Schulausbildung.

Wir befinden uns in Verhandlungen zur sicheren Abtragung des zerstörten Schulgebäudes und zur Absicherung des gefährdeten Geländes .

Wir befinden uns in der Vorplanung zur Errichtung eines einzigartigen Gebäudes, das sicher ist gegen Hurricanes und Erdbeben - in dieser Gegend - ein einmaliges wunderbares Projekt für die Kinder und deren Familien.

Wir befinden uns auf einem guten und wichtigen Weg nach vorn, denn ein Zurück gibt es ja nicht mehr (wohin denn auch?) – wir müssen die Chance für Haiti wahrnehmen – bitte und nur mit Ihnen und Ihrer wertvollen Hilfe!

Wir haben viel verhandelt in der vergangenen Woche. Wir haben auch viel gelernt.

In eigener Sache:

Wir werden sehr vorsichtig wieder unser persönliches Patenschaftsprogramm starten. Wir hatten bislang persönliche Patenschaften abgelehnt, weil wir es nicht fair fanden, Kinder deren Schicksal uns noch ungewiss war, an Paten zu vermitteln. Tote Kinder zu vermitteln – das erachteten wir als nicht seriös.

**Aber wir benötigen auch weiterhin Ihre Hilfe!
Ihre Hilfe und Ihre Spenden bleiben weiterhin gefragt. Noch immer sind wir weitgehend auf uns allein gestellt.**

Viele von Ihnen warten auf Informationen. Wir dachten, dass dieses Wochenende Ruhe bringt für die Aufarbeitung der Unmengen von liegen gebliebenen Mails und Informationen. Leider – oder zum Glück – sind positive Dinge über uns rübergerollt, die uns für die Zukunft unserer Kinder hoffen lassen. So bitten wir um Verständnis bei etwaigen Zeitverzögerungen. Wir vergessen Sie nicht – schon deshalb, weil Sie uns nicht vergessen! DANKE!

Das Medieninteresse an Haiti – und damit an HaitiCare e.V. – hat nachgelassen. Das ist ganz natürlich. Das Leben geht nun mal eben weiter....

Wir werden die von HaitiCare eigenfinanzierte Hilfe für die Menschen über lange Zeit fortsetzen müssen und dazu bitten wir Sie weiterhin um Ihre wichtige Unterstützung.

Glücklich sind wir alle auch über Sie, die sich für uns und unsere Ziele – den Wiederaufbau – und unsere schöne Arbeit einsetzen.

Glücklich sind wir alle über Sie, die sich für uns und unsere Ziele – den Wiederaufbau – und unsere schöne Arbeit einsetzen.

Wir sind glücklich, Sie gefunden zu haben und wir freuen uns weiterhin auf Ihre Hilfe.

Danke für Ihre Hilfe! Bis zur nächsten Information verbleiben wir mit herzlichen Grüßen von Natacha und Ihrem Team aus Port-au-Prince und von Michael und Barbara Kaasch